

Inhaltsverzeichnis

Das Johannismännchen zu Leipzig	3
--	----------

Das Johannismännchen zu Leipzig

J. Chr. Dolz, Versuch e. Gesch. Leipzigs. Leip. 1818. S. 457 sq.
S. Hasche, Mag. d. sächs. Gesch. Bd. III. S. 471.

Bis zum Jahre 1786 war es in [Leipzig](#) Sitte, am [Johannishospitale](#) ein kleines, hölzernes, schön geputztes [Männchen](#) auszustellen, neben dem eine Vase mit Blumen stand. Der [Aberglaube](#) betrachtete dieses Männchen als das Palladium der Stadt, welches im Stande sei, von derselben [Seuchen](#), [Feuerschaden](#), [Blitz](#) etc. abzuhalten.

Nachdem der Stadtrath in dem genannten Jahre die Ausstellung dieser Puppe verbot, wallfahrtete das Volk zwar nicht mehr hierher, aber man zog dafür nach dem [Gesundsbrunnen](#) am Thonberge.

Quelle: Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen. Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 362; [Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

- Siehe auch: [Das steinerne Bild im St. Johannishospital](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [hasche](#), [seeburgviertelleipzig](#), [leipzig](#), [hospital](#), [statue](#), [aberglaube](#), [pilgern](#), [brunnen](#), [1786](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:415_das_johannismaennchen&rev=1664437659

Last update: 2025/01/30 10:20

